

ORANGE DAY

Vereint im Kampf gegen Gewalt an Frauen

Bamberg – Jede dritte Frau in Deutschland wird mindestens einmal im Leben Opfer von Gewalt wie beispielsweise sexuelle Belästigung, Demütigung, Beleidigung, Prügel, Bedrohung, Stalking oder Vergewaltigung. Statistisch gesehen sind rund 12 Millionen Frauen aus allen gesellschaftlichen Schichten und jeden Alters betroffen. Nur jede fünfte Betroffene wendet sich an eine Beratungs- und Unterstützungseinrichtung. Darum werden auch in Bamberg die „Orange Days“ genutzt, um auf das Thema aufmerksam zu machen, ein klares Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen und auf Hilfsangebote hinzuweisen. Der Aktionszeitraum begann am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, und endet am 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte.

Die Aktionsfahne von UN-Women und Gleichberechtigung und Vernetzung e.V. in knalligem Orange weht derzeit vor dem Rathaus Maxplatz. Mit der Plakataktion vor den Liebeschlössern an der Kettenbrücke

unterstützen die Gleichstellungsstellen von Stadt und Landkreis Bamberg die Kampagne und weisen Passanten auf das bundesweite Beratungsangebot des Hilfetelefon hin.

Auch die drei Soroptimistinnen Clubs im Bamberger Raum – SI Club Bamberg-Kunigunde, SI Club Bamberg-Wilde Rose, SI Club Würgau-Fränkische Schweiz – engagieren sich gemeinsam mit Aktionen an diesen weltweiten Aktionstagen zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen. Wie bereits im letzten Jahr wird die Altenburg wieder in orangefarbenes Licht getaucht und die Skulptur der Kunigunde auf der Unteren Brücke mit orangefarbenen Stoffen umhüllt. Neu ist die Aktion des SI Clubs Würgau-Fränkische Schweiz: Die Mitglieder dieses Clubs verteilen Bierdeckel in der Bamberger Gastronomie, um auf die „Orange Days“ aufmerksam zu machen. Zusätzlich informiert ein Informationsstand des SI Clubs Würgau-Fränkische Schweiz zu Füßen der verhüllten Kunigunde



Die Kunigunde in Orange: Auch die Soroptimistinnen sagen Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen.

Foto: p

über das Schicksal der Frauen in Afghanistan.

Anlässlich des Internationalen Tages zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen setzt sich auch die Landtagsabgeordnete Ursula Sowa (Bündnis 90/Die Grünen) gemeinsam mit ihrer Fraktionskollegin Eva Lettenbauer für die Sicherheit von Frauen in Bamberg ein. Sowa:

„Der Freistaat Bayern muss vor allem dafür sorgen, dass betroffene Frauen und Mädchen schnell und einfach Schutz finden. Allerdings erreicht die Söder-Regierung nicht mal ihr ohnehin unzureichendes Ziel von zum Beispiel 41 Frauenhausplätzen in Oberfranken, aktuell stehen lediglich 32 zur Verfügung!“

red